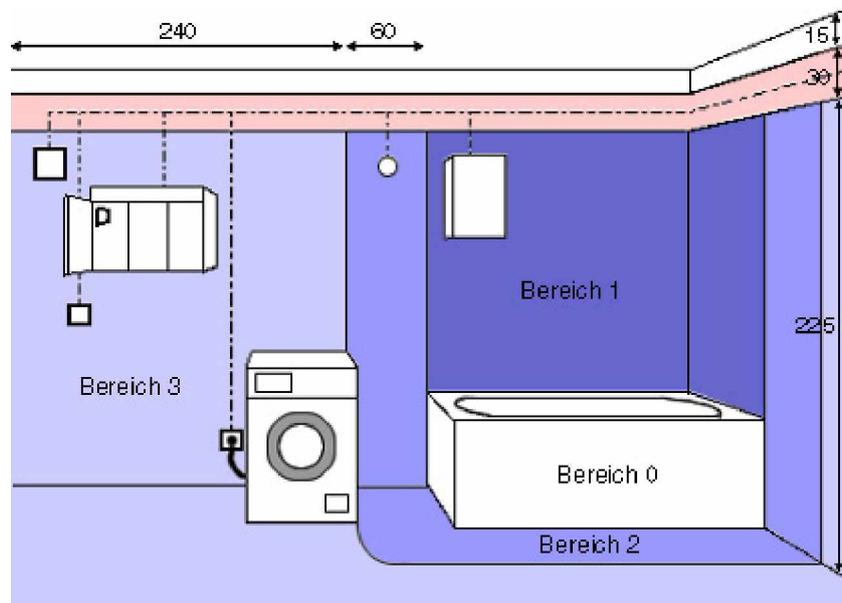


Installationszonen im Badezimmer

Im Badezimmer sieht alles etwas anders aus. Dort gibt es nur eine obere Installationszone und die verläuft waagrecht in einem 30 cm breiten Streifen 15 cm unter der Decke. Weiterhin ist das Bad in mehrere Bereiche eingeteilt.



Der **Bereich 0**

ist innerhalb der Badewanne oder dem Duschbecken. Dort dürfen nur Betriebsmittel verwendet werden, bei denen die Verwendung in Badewannen ausdrücklich erlaubt ist. Man denke an Unterwasserbeleuchtung in einem Whirlpool.

Der **Bereich 1** erstreckt sich senkrecht auf dem Bereich 0 bis zu einer Höhe von 2,25 m. Dieser Bereich darf - wenn überhaupt - nur ortsfeste Abluftgeräte und Wassererwärmer enthalten.

An den **Bereich 1** schließt sich mit einem Radius von 60 cm der **Bereich 2** an. Dort dürfen sich neben Abluftgeräten und Wassererwärmern noch Leuchten befinden. Leitungen, Schalter und Steckdosen sind in den Bereichen 0,1 und 2 nicht erlaubt, es sei denn, es sind Schalter der Verbrauchsmittel, die in den Bereichen 1 und 2 fest angebracht sind. Dort sind auch Zuleitungen erlaubt, wenn sie senkrecht verlegt und von hinten in die Geräte eingeführt werden.

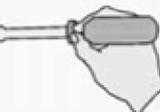
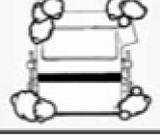
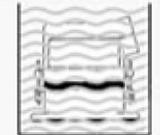
Der **Bereich 3** schließt sich in einem Radius von 240 cm an den **Bereich 2** an. Dort darf es Steckdosen geben, allerdings müssen sie mit einer FI-Schutzeinrichtung geschützt sein. Da dies nach neuesten VDE-Richtlinien eh für alle Steckdosen vorgeschrieben ist, betrifft dieser Punkt nur noch ältere Installationen. Auch die Installation von Verbindungsdoesen ist im **Bereich 3** erlaubt. Nicht erlaubt sind Leitungen, und zwar in allen Bereichen, die der Versorgung anderer Räume oder Orte dienen.

-alle Angaben nach bestem Wissen, allerdings ohne Gewähr-

Schutzarten

Schutzarten nach DIN EN 60529 (IEC 529/VDE 047 T1)

Codebuchstaben (International Protection) **IP**
erste Kennziffer (Schutz gegen feste Fremdkörper) **6**
zweite Kennziffer (Schutz gegen Wasser) **8**

Kennziffer Index	Schutzumfang	Kennziffer Index	Schutzumfang
0	 Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper	0	Kein Wasserschutz
1	 Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper mit $\varnothing > 50$ mm	1	 Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen
2	 Schutz gegen Berührung mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper mit $\varnothing > 12$ mm	2	 Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen aus beliebigem Winkel bis zu 15° aus der Senkrechten
3	 Schutz gegen Berührung mit Werkzeug, Drähten o. ä. mit $\varnothing > 2,5$ mm, Schutz gegen Fremdkörper mit $\varnothing > 2,5$ mm	3	 Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten
4	 wie 3, jedoch $\varnothing > 1$ mm	4	 Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen
5	 Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerung im Inneren	5	 Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel
6	 Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub	6	 Schutz gegen Wassereindringung bei vorübergehender Überflutung
Darstellung in Anlehnung an DIN VDE 470, DIN EN 60529, IEC 529 Quelle/source: ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V.		7	 Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen
		8	 Schutz gegen Wassereindringung bei dauerhaftem Untertauchen